

ZUKUNFT STATT ABBAU



Liste 1

in den Kantonsrat
22. März 2020



+Unabhängige

IN DEN REGIERUNGSRAT

MICHAEL FUCHS

KONSTRUKTIV AN DER LÖSUNG ORIENTIERT

In der Jungwacht und im SAC lernte Michael Fuchs früh, Verantwortung für Mitmenschen zu übernehmen. An der ETH in Zürich vertiefte er sein analytisches Denken, welches für die Arbeit im naturwissenschaftlichen Bereich notwendig und im politischen Handeln zielführend ist. Die zwölf Jahre in der Exekutive von Küssnacht formten ihn zu einem pragmatischen und verlässlichen Politiker mit Weit- und Umsicht. Er erkennt die Herausforderungen und sucht nach Lösungen. Für alle statt für wenige.

PERSON 46-jährig, verheiratet, 2 Kinder

WOHNORT Küssnacht

BERUFLICHE TÄTIGKEIT Geologe, Dipl. Natw. ETH | Geschäftsleiter einer Messtechnikfirma im Umweltbereich mit rund 25 Mitarbeitenden an 7 Standorten in der ganzen Schweiz. Mitglied im Verwaltungsrat eines der führenden Ingenieurbüros der Schweiz.

POLITIK Bezirksrat 2006 – 2014 | Bezirksammann 2014 – 2018 | fuchs-michael.ch

«Mit ehrlichem Engagement und Kompromissbereitschaft möchte ich eine Politik mit sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit für alle im Kanton Schwyz machen.»

ELSBETH ANDEREGG MARTY

BEHARRLICH FÜR UNS ALLE

Elsbeth Anderegg Marty ist naturverbunden in einer sozial engagierten Familie im Tösstal aufgewachsen. Nach einer Buchhändler-Lehre in Zürich und Lehr- und Wanderjahren, unter anderem in Italien, wurde sie 1992 in Altendorf sesshaft. Seither engagiert sie sich neben der Familienarbeit und dem Aufbau ihres Spiel- und Läseladens in Lachen beharrlich und mit Lust in verschiedensten ehrenamtlichen und politischen Projekten. Mit ihrer Erfahrung, Menschenkenntnis und Teamfähigkeit setzt sie sich konsequent für die Umwelt und ihre Mitmenschen ein. Für alle statt für wenige.

PERSON 56-jährig, verheiratet, 3 erwachsene Söhne

WOHNORT Lachen

BERUFLICHE TÄTIGKEIT Buchhändlerin | Leitung des Spiel- und Läselade Lachen und Rapperswil

POLITIK Kantonsrätin seit 2016 | Mitglied in der Kommission für Raumplanung, Umwelt und Verkehr

«Die politischen Gremien müssen schnell vorwärts machen mit dem Klimaschutz, damit die nötigen Veränderungen möglichst sozial und gerecht umgesetzt werden.»



auf jede Liste

IN DEN KANTONS RAT



PHILIPP STUDER

18-jährig

Geomatiker im 4. Lehrjahr

Leiter Jugendnaturschutz-Gruppe Arth-Goldau

Hobbies: Bergsteigen, Skitouren, Velofahren

«Ich möchte nicht, dass wir hier in der Schweiz auf Kosten von anderen Menschen leben. Ausserdem setze ich mich für eine nachhaltige Umweltpolitik ein, damit unsere Lebensgrundlage für die kommenden Generationen erhalten bleibt.»

Ihre Stimme zählt auf jeden Fall!

Liebe Lauerzerinnen und Lauerzer

Dank dem Proporzwahlrecht zählt ihre Stimme bei der kantonalen Sitzverteilung für den Kantonsrat – unabhängig davon, ob es in Lauerz für einen Sitz reicht oder nicht. Es lohnt sich also auf jeden Fall auch in Lauerz SP, Grüne und Unabhängige zu wählen. Wird Philipp Studer in Lauerz nicht gewählt, hilft Ihre Stimme in den anderen Gemeinden mit, dass mehr Kandidierende unseres Listenbündnisses gewählt werden. Legen Sie deshalb auf jeden Fall Liste Nr. 1 in die Urne!

DAFÜR STEHEN WIR:



ZUKUNFT STATT ABBAU

Wir haben genug von Stillstand und Abbau. Wir wollen:

- unsere Schulen und unsere Spitäler stärken
- bessere Zug- und Busverbindungen und einen wirksamen Klimaschutz
- bezahlbare Krankenkassenprämien und Mieten



KLIMA SCHÜTZEN

Wir kämpfen für einen klimafreundlicheren Kanton Schwyz. Anstatt weiterhin Milliarden für klimaschädliches Öl und Gas ins Ausland zu schicken, wollen wir den Bau von Solaranlagen auf unseren Dächern fördern. Damit schaffen wir neue Arbeitsplätze bei uns vor Ort.



TRANSPARENZ – JETZT!

In der Schwyzer Politik regiert das Geld. Für eine Demokratie ist das unhaltbar. Politischer Einfluss darf keine Frage des Vermögens sein. Wir kämpfen dafür, dass unsere Transparenzinitiative endlich umgesetzt wird und die Schlupflöcher im Transparenzgesetz geschlossen werden.

FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

Wir wollen:

- Krankenkassenprämien verbilligen
- Tagesbetreuung für Kinder gewährleisten
- Familienzulagen erhöhen
- bezahlbaren Wohnraum schaffen

